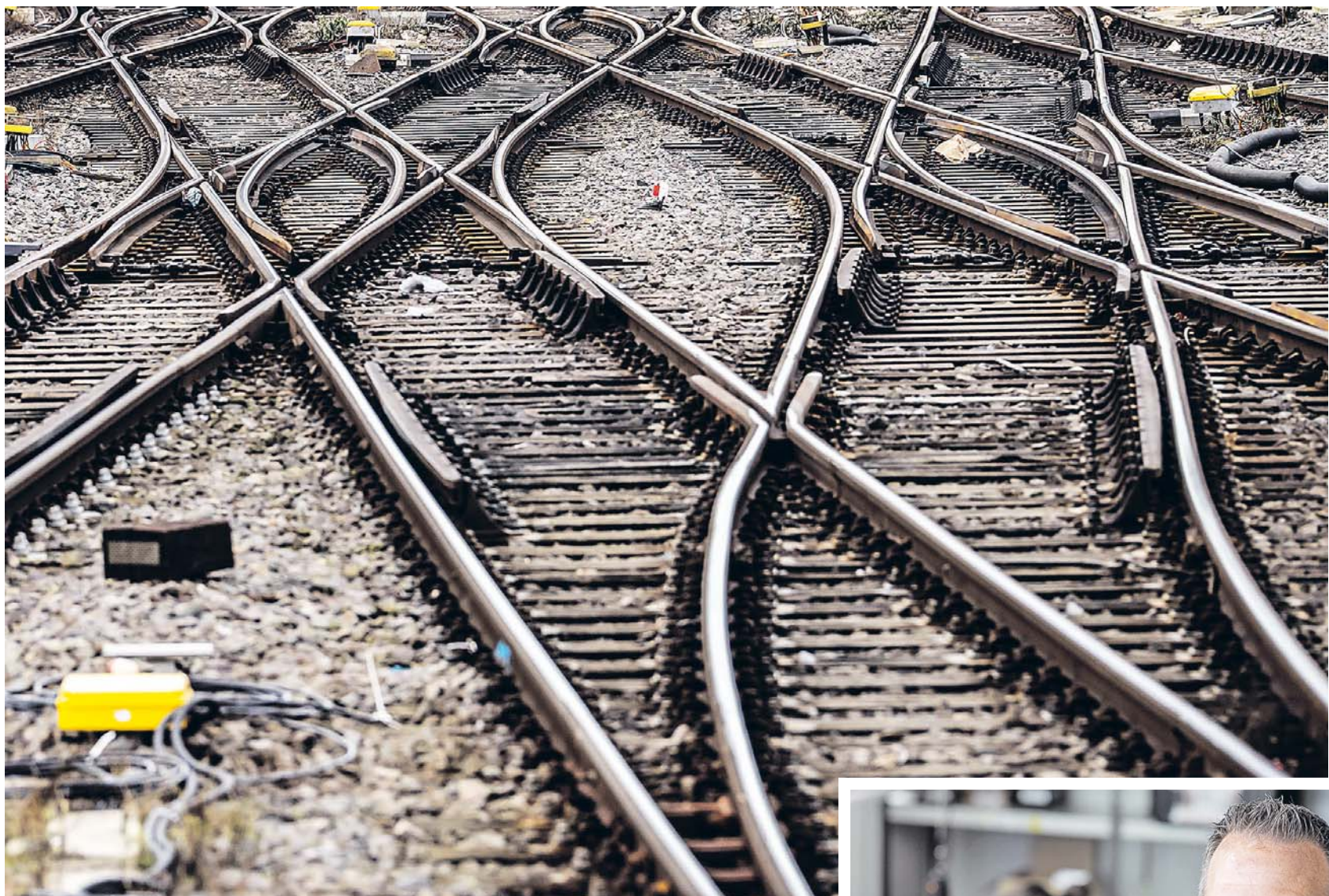




**IT-Unternehmer
Manuel Mang:**
Eine hohe Eigenkapitalquote erleichtert das Beibringen von Bürgschaften.

Eigenkapitalschwäche Mit frischem Geld gegen die Multikrise

Die Wirtschaftsflaute nagt bei immer mehr Mittelständlern an der Substanz. Wie Unternehmen gegensteuern können und welche Alternativen zu Eigenmitteln Experten empfehlen.



Christian Kielmann, IMAGO/Jochen Tack

Eli Hamacher Berlin

Als an einem kalten Tag im September die Heizung ausfällt, bleibt Henning von der Osten entspannt. Auch dass tagelang kein Handwerker aufzutreiben ist, um den Schaden zu beheben, bringt den Geschäftsführer von Geisler & Schambach nicht aus der Ruhe. Der Mann ist andere Probleme gewohnt. „Die vergangenen Jahre haben uns Schwieriges abverlangt“, sagt von der Osten.

Der Berliner Mittelständler stellt unter anderem Stanzteile für elektrische Baugruppen her, die etwa für Sensoren in Autos oder für Verdrahtungselemente in Herzschrittmachern gebraucht werden. Während der Coronapandemie stand die Produktion bei fast allen Kunden mehrere Wochen lang still, der Absatz von Geisler & Schambach brach ein. Als der Lockdown schließlich vorbei war, hagelte es Stornierungen, weil die Kunden ihre Lagerbestände abbauten. Schließlich traf auch noch die Halbleiterkrise das Unternehmen mit voller Wucht: Bekommt ein Kunde keine Halbleiter, kann er auch mit den Produkten von Geisler & Schambach nichts anfangen. Und dann schossen nach dem Einmarsch Russlands in die Ukraine auch noch die Energiepreise in die Höhe, und die Inflation ließ die Materialkosten steigen. Eine wahre Multikrise, die Spuren hinterließ. „Unsere Eigenkapitalquote hat sich in den vergangenen drei Jahren deutlich verschlechtert“, sagt von der Osten.



Unsere Eigenkapitalquote hat sich in den vergangenen drei Jahren deutlich verschlechtert.

Henning von der Osten
Geschäftsführer
Geisler & Schambach

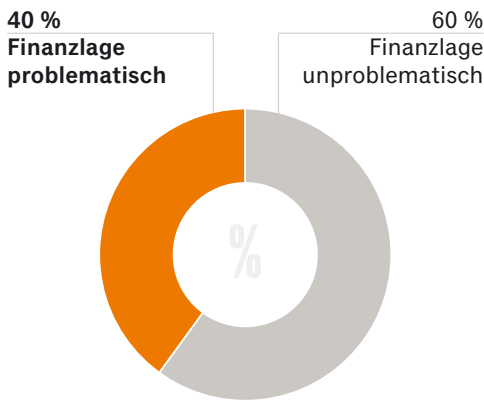
So wie den Berlinern ergeht es derzeit vielen mittelständischen Firmen, wie die jüngste Konjunkturumfrage der Deutschen Industrie- und Handelskammer (DIHK) von Mai 2024 belegt. Befragt nach ihren Finanzproblemen gaben 20 Prozent der Unternehmen an, dass ihr Eigenkapital geschrumpft sei. Kein anderes Problem wog so schwer (siehe Grafik). Mit 17 Prozent folgten Liquiditätsengpässe sowie zunehmende Forde-

rungsausfälle (elf Prozent). Sogar bei den Unternehmen ab 1000 Beschäftigten, die tendenziell besser dastehen als kleinere Betriebe, habe sich die Finanzlage seit Mitte 2023 wahrnehmbar verschlechtert, so die Umfrage. 29 Prozent meldeten mindestens ein finanzielles Problem – ein Jahr zuvor waren es noch 22 Prozent gewesen. Auch die Beschaffung von Fremdkapital werde zunehmend schwierig, die steigende Zinslast zum Pro-

Unternehmen in der Klemme

Die wichtigsten Finanzsorgen der deutschen Wirtschaft*

Finanzsituation	Anteil betroffener Unternehmen
Eigenkapitalrückgang	20 %
Liquiditätsengpässe	17 %
Zunahme von Forderungsausfällen	11 %
Erschwerter Zugang zu Fremdkapital	8 %
Hohe Fremdkapitalbelastung	7 %
Drohende Insolvenz	3 %



HANDELSBLATT

*Umfrage unter mehr als 24.000 Unternehmen; Mehrfachnennungen möglich, Stand: Mai 2024 • Quelle: DIHK

Booster für das Eigenkapital

Mezzanine-Finanzierungen sind eine Zwischenstufe zwischen Eigen- und Fremdkapital. Zu den Mezzanine-Instrumenten gehören zum Beispiel stille Beteiligungen, Nachrangdarlehen oder Wandelanleihen. Sie stärken die Eigenkapitalquote, beeinflussen aber nicht Gesellschafterstruktur und Stimmengewichte.

Factoring bezeichnet den Verkauf offener Forderungen durch ein Unternehmen an einen Finanzdienstleister, der damit auch das Ausfallrisiko übernimmt. Auch das Inkasso sowie die Debitorenbuchhaltung können auf diese Weise ausgelagert werden.

Leasing ist die Nutzung von Investitionsgütern, etwa Autos, Gebäude oder Maschinen, für eine bestimmte Zeit. Die Anschaffungskosten entfallen, was das Eigenkapital schont. Stattdessen wird eine Gebühr fällig. Nach Ablauf des Vertrags kann der Leasingnehmer das geleaste Gut zurückgeben oder zum Restwert erwerben.

Kreditversicherungen schützen Lieferanten vor Zahlungsausfällen. Häufig sind Firmen bei Geschäftspartnern höher verschuldet als bei Banken. Kreditversicherungen, auch Warenkreditversicherungen oder Zahlungsausfallversicherungen genannt, können helfen, dieses Risiko abzufedern.

Sale and lease back ist ein Verfahren, um die Liquidität zu verbessern. Dabei verkauft ein Unternehmen Anlagegüter wie Maschinen oder Bürogebäude an einen Leasinggeber und least sie über eine feste Laufzeit von diesem wieder zurück. Dabei können die Gesamtkosten die gewonnene Liquidität allerdings über die gesamte Laufzeit hinweg übersteigen.

blem. Die Zahl der Unternehmen, die eine drohende Insolvenz sehen, steigt ebenfalls.

Noch kritischer ist die Lage bei den kleinen Firmen mit bis zu 19 Beschäftigten. In dieser Gruppe sehen sich 45 Prozent von Finanzierungsschwierigkeiten betroffen, also fast jeder zweite Betrieb. Vor allem der Eigenkapitalrückgang (25 Prozent) und Liquiditätsengpässe (19 Prozent) seien für die Kleinunternehmen eine Herausforderung, konstatiert die DIHK.

Die Krise geht an die Substanz

„Die Eigenkapitalquote wird neben Liquidität und Ertragskraft als ein zentraler Indikator für finanzielle Stabilität und Krisenresistenz des Mittelstands betrachtet“, sagt Thomas Killius, Bereichsleiter Firmenkunden bei der Berliner Volksbank. Viele mittelständische Unternehmen in Berlin und Brandenburg hätten bereits Rücklagen angreifen müssen, andere mit privaten Einlagen der Eigenkapitalschwäche entgegengewirkt, so Killius. Um die Ertragskraft zu stärken, seien Kosten reduziert oder der Cashflow optimiert worden, etwa indem Ausschüttungen zurückgehalten worden seien. „Zudem wird vermehrt auf strategische Partnerschaften und Kapitalzuflüsse aus Beteiligungen gesetzt. Einige Unternehmen greifen auch auf den Verkauf nicht betriebsnotwendiger Vermögenswerte zurück, um ihre Eigenkapitalbasis zu stärken.“

Das zentrale Problem für viele kleinere und mittlere Unternehmen sei jedoch, dass sie kein frisches, zusätzliches Eigenkapital zur Verfügung stellen können, sagt Dirk Schiereck, Professor für Unternehmensfinanzierung an der Technischen Universität Darmstadt. Dann bleibe zur Stärkung der Eigenkapitalquote nur eine Reduktion der laufenden Verschuldung, um sich damit für die Zukunft den Zugang zu langfristigen Investitionskrediten zu erhalten.

Gelingen könne dies durch einen Abbau im Umlaufvermögen, im Working Capital, etwa durch ein konsequenteres Forderungsmanagement oder mithilfe von Factoring. Größere Mittelständler könnten bei ihrem Working-Capital-Management auch weitere Instrumente wie Leasing oder Finetrading einbeziehen. Finetrader erwerben im Auftrag von Unternehmen deren

Einkäufe, bezahlen die Lieferanten und verkaufen anschließend die Ware an den Händler weiter und räumen diesem ein Zahlungsziel ein.

Eigenkapital schafft Handlungsfreiheit

Dem IT-Systemhaus Interautomation Deutschland gelang es, die vorübergehende Auftragsflaute infolge der multiplen Krisen mit Kurzarbeit und Stellenabbau zu überbrücken. „Unsere aktuell hohe Eigenkapitalquote von rund 70 Prozent gibt mir als Unternehmer Handlungsfreiheit, wenn ich investieren möchte. Ein gutes Bankenrating ist für uns auch deshalb sehr wichtig, weil bei großen Aufträgen Bürgschaften gefordert werden“, sagt Manuel Mang, Geschäftsführer des Berliner Unternehmens, das auf die Optimierung des Betriebs und der Prozesse im Schienenpersonenverkehr spezialisiert ist. Zu den Kunden zählen unter anderem die Deutsche Bahn, Siemens, Stadler und Alstom.

Aktuell nutzen viele Unternehmen der Berliner Volksbank zufolge Finanzierungsinstrumente wie Mezzanine-Kapital, stille Beteiligungen, Venture-Capital und Finanzierungen, etwa über die mittelständische Beteiligungsgesellschaften der Bürgschaftsbanken, um ihr Eigenkapital zu stärken. Letztere bieten die Möglichkeit, dies zu tun, ohne dabei die Kontrolle über das Unternehmen aufzugeben. „Die Beteiligungsgesellschaften sind vor allem für solide Unternehmen attraktiv, die ihre Eigenkapitalquote erhöhen möchten, um bessere Finanzierungsbedingungen zu erreichen“, sagt Firmenkundenexperte Killius. Auf Venture-Capital greifen hingegen meist junge Unternehmen in der Wachstumsphase zurück, die ein hohes Skalierungspotenzial aufweisen. Dadurch bekommen sie nicht nur Zugang zu Kapital, sondern auch zu Know-how und zum Netzwerk der Investoren. Der Nachteil: Hierbei geben die Unternehmer Anteile ab und damit im gewissen Maß auch Mitspracherechte.

Ein Lichtblick für die Start-up-Szene: Nach zwei schwachen Jahren wuchs der Gesamtwert

der Risikokapitalinvestitionen in Jungunternehmen im ersten Halbjahr 2024 gegenüber der Vorjahresperiode um zwölf Prozent auf 3,4 Milliarden Euro, so eine Studie des Wirtschaftsprüfers EY. Auch Förderprogramme mit Eigenkapitalcharakter, die durch nationale und regionale Förderbanken zur Verfügung gestellt werden, spielen eine zunehmend wichtige Rolle. Wirtschaftsprofessor Schiereck ergänzt: „Wenn aber die Aufnahme weiterer Eigenkapitalgeber in den Eigentümerkreis ausgeschlossen wird, sollte immer ein Fokus auch auf neue Fremdfinanzierungsgeber gelegt werden.“ Hier habe sich inzwischen mit verschiedenen Kreditvermittlungsplattformen ein Markt entwickelt, der auch in der Lage sei, Einzelkredite über mehrere Millionen Euro bei risikobewussten Investoren zu platzieren – häufig sogar unbesichert.

Sparen, sparen, sparen – außer bei F&E

Dem Berliner Mittelständler Geisler & Schambach gelang der Turnaround. Die Belegschaft stimmte Kurzarbeit zu, alle Investitionen, die nicht unbedingt für den fortlaufenden Betrieb erforderlich waren, wurden auf Eis gelegt. „Wir schieben immer noch und machen nur das Nötigste“, sagt Geschäftsführer von der Osten. Außerdem seien Lagerbestände reduziert und freigewordene Stellen nicht wiederbesetzt worden. Nur der Aufwand für Forschung und Entwicklung bleibe auf hohem Niveau. Zugleich schöpfte der Unternehmer alle Kreditlinien aus, um den Betrieb, der kurzfristig sogar in die roten Zahlen gerutscht war, am Laufen halten zu können. Doch dann drehte sich der Wind. „Als der Tiefpunkt gerade erreicht war, haben wir einen großen Auftrag gewonnen, sodass wir wieder deutlich wachsen. Seit Anfang dieses Jahres liefern wir Stanzteile, die in Akkus für E-Bikes verbaut werden, und machen uns damit auch unabhängiger vom Geschäft mit Verbrennermotoren.“ Seitdem bereitet dem Unternehmer seine Eigenkapitalausstattung deutlich weniger Kopfzerbrechen.

45

Prozent

der kleinen Betriebe mit bis zu 19 Beschäftigten klagen über Finanzierungsschwierigkeiten.

Quelle: DIHK

Anzeige



**VON A NACH B
MIT E.
FÖRDERN WIR.**

Energieerzeugung, Speicherung, Ladeinfrastruktur oder der Ausbau Ihrer E-Flotte: Wir fördern Ideen, die Sie auf dem Weg zu mehr Nachhaltigkeit im Mittelstand voranbringen.

Fragen Sie Ihre Hausbank nach einer NRW.BANK-Förderung.



NRW.BANK
Wir fördern Ideen